Raiffeisen Mutualitätsfonds AG

Jahresabschluss zum 31-12-2020

Identifikationsdaten des Unternehmens	
Sitz	Raiffeisenstraße 2, Bozen (BZ)
Steuernummer	00545140212
VWV-Nummer	BZ 60919
MWST-Nummer	00545140212
Gesellschaftskapital Euro	120.000 v.e.
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Hauptätigkeit (ATECO)	829999
Gesellschaft in Liquidation	nein
Einpersonengesellschaft	nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfene Gesellschaft	ja
Name der Gesellschaft oder Körperschaft welche die Leitung und Koordinierung ausübt	Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe	ja
Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden Unternehmens	Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft
Staat des kontrollierenden Unternehmens	Italien

Bilanz in verkürzter Form

	31-12-2020	31-12-2019
Bilanz		
Aktiva		
B) Anlagevermögen		
III - Finanzanlagen	7.319.343	7.189.343
Summe Anlagevermögen (B)	7.319.343	7.189.343
C) Umlaufvermögen		
II - Forderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15.294	19.710
mit Restlaufzeit über einem Jahr	191.083	171.552
Summe Forderungen	206.377	191.262
III - Wertpapiere und Beteiligungen des Umlaufvermögens	-	600.000
IV - Liquide Mittel	6.480.882	3.399.429
Summe Umlaufvermögen (C)	6.687.259	4.190.691
D) Rechnungsabgrenzungsposten	3.930	4.250
Summe Aktiva	14.010.532	11.384.284
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000
IV - Gesetzliche Rücklage	71.872	71.872
V- Satzungsmäßige Rücklagen	616.579	616.579
VI - Sonstige Rücklagen	13.145.415	10.321.924
IX - Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	0	0
Summe Eigenkapital	13.953.866	11.130.375
D) Verbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	56.666	253.909
Summe Verbindlichkeiten	56.666	253.909
Summe Passiva	14.010.532	11.384.284

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

	31-12-2020	31-12-2019
Gewinn- und Verlustrechnung		
A) Gesamtleistung		
1) Umsatzerlöse	0	0
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Sonstige	244.040	625.427
Summe sonstige betriebliche Erträge	244.040	625.427
Summe Gesamtleistung	244.040	625.427
B) Herstellungskosten		
6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	110	207
7) Aufwendungen für bezogene Leistungen	289.425	283.043
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	532	554
Summe Herstellungskosten	290.067	283.804
Betriebserfolg (A-B)	(46.027)	341.623
C) Finanzergebnis		
15) Erträge aus Beteiligungen		
Sonstige	200	191
Summe Erträge aus Beteiligungen	200	191
16) Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
b), c) aus Wertpapieren des Anlagevermögens, die keine Beteiligungen sind und Wertpapieren des Umlaufvermögens, die keine Beteiligungen sind	44.780	54.283
b) aus Wertpapieren des Anlagevermögens, die keine Beteiligungen sind	44.780	54.283
d) Sonstige Erträge		
Sonstige	1.025	4.039
Summe sonstige Erträge	1.025	4.039
Summe andere Erträge im Finanzierungsbereich	45.805	58.322
Finanzergebnis (15 + 16 + 17 + 17bis)	46.005	58.513
D) Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen		
19) Abschreibungen		
a) zu Beteiligungen	-	400.000
Summe Abschreibungen	-	400.000
Summe Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen (18 - 19)	-	(400.000)
Ergebnis vor Steuern (A-B+-C+-D)	(22)	136
20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres		
Steuern des laufenden Geschäftsjahres	-	136
Steuern aus Vorjahren	(22)	-
Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	(22)	136
21) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	0	0

Anhang zum Jahresabschluss zum 31-12-2020

Anhang, allgemeine Angaben

Sehr geehrte Gesellschafter, der vorliegende Anhang ist integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31/12/2020.

Der Jahresabschluss wird in verkürzter Form erstellt, da in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren die in den Bestimmungen des Art. 2435-bis ZGB enthaltenden Limits nicht überschritten wurden.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem Organismo Italiano di Contabilità, veröffentlichten nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.

Dieses Dokument enthält ferner die gemäß Art. 2428, Nr. 3 und 4 ZGB geforderten Angaben, daher wurde, wie Art. 2435-bis ZGB erlaubt, kein Lagebericht erstellt.

Im Jahr 2020 wurden unter Berücksichtigung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen 71 Beitragsansuchen behandelt. Von diesen wurden 64 Ansuchen (darunter 3 Verbundprojekte) positiv bewertet und Beiträge in Höhe von insgesamt Euro 2.393.047,70 gewährt. Zudem wurden im Berichtsjahr 131 bereits genehmigte Beiträge in Höhe von insgesamt Euro 1.339.357,60 ausbezahlt. Die Auszahlung betrifft teilweise auch genehmigte Beiträge vorangegangener Geschäftsjahre.

Der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG hat als unterstützendes Mitglied Anteile in Höhe von Euro 130.000,00 bei Genossenschaften gezeichnet und eingezahlt.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31/12/2020, weist ein Geschäftsergebnis in Höhe von Euro 0,00 aus. Der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG ist gemäß Staatsgesetz Nr. 59/1992 und Regionalgesetz Nr. 15/1993 jenes Rechtssubjekt, welches den Mutualitätsfonds verwaltet ohne dabei Güter zu verkaufen, Dienstleistungen gegenüber Dritte zu erbringen und Finanzgeschäfte im eigenen Interesse abzuwickeln.

Bilanzierungsgrundsätze

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass - gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB - für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Gesellschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden. Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Art. 2423-bis, Abs. 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgt die Erfassung und Darstellung der Posten unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalls oder der zugrunde liegenden Vereinbarung. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die buchhalterischen Angaben in diesem Anhang zum Jahresabschluss stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit arabischen Zahlen versehene Posten nicht gemäß den fakultativen Bestimmungen in Art. 2423-ter ZGB zusammengefasst.

Gemäß Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

Ausnahmefälle im Sinne von Artikel 2423, fünfter Absatz, ZGB

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423, Abs. 4 und 5 ZGB vonnöten wären.

Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

Es liegen keine Ausnahmefälle vor, aufgrund derer Abweichungen gemäß Art. 2423-bis, Abs. 2 ZGB vonnöten wären.

Problematiken im Zusammenhang mit der Vergleichbarkeit und Anpassung der Bilanzdaten

Gemäß Art. 2423-ter ZGB wird darauf hingewiesen, dass alle Posten des Jahresabschlusses mit den Posten des vorangehenden Geschäftsjahres vergleichbar sind, sodass keiner dieser Posten angepasst werden musste.

Angewandte Bewertungskriterien

Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Gesellschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Finanzanlagevermögen

Beteiligungen

Alle im Jahresabschluss ausgewiesenen Beteiligungen wurden auf der Grundlage der Anschaffungskostenmethode bewertet, wobei unter Kosten die Aufwendungen für den Erwerb zu verstehen sind, und zwar unabhängig von der Zahlungsweise und einschließlich der entsprechenden Nebenkosten (Bankgebühren, Steuermarken, Bankvermittlung usw.). Im Hinblick auf Beteiligungen, die mit der Anschaffungskostenmethode bewertet wurden, gelten nachstehende Ausführungen:

Beteiligungen an anderen Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Beendigung des Geschäftsjahres dauerhaft einen niedrigeren Wert als die Anschaffungskosten aufweisen, wurden mit diesem niedrigeren Wert ausgewiesen.

Einzelheiten zum Wert des Finanzanlagevermögens

Darstellung	Buchwert
Beteiligungen an andere Unternehmen	1.319.343
Nachrangige Obligationen	6.000.000
Gesamtbetrag	**7.319.343**

Die Beteiligungen an anderen Unternehmen betreffen ausschließlich Mitgliedsgenossenschaften des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft und verteilen sich wie folgt:

Darstellung	Buchwert
Raiffeisen Versicherungsdienst	774
Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol	53.569
Landwirtschaftliche Genossenschaft Schluderns	300.000
MEG Erzeugergenossenschaft Martell	500.000
EOS Sozialgenossenschaft	200.000
Wippland Gen. und landw. Ges.	0
Deutschnonsberger und Ultentaler Landwirtschaftliche Erzeugergenossenschaft	135.000
Biogas Gen. Prad - landwirtschaftliche Gesellschaft	130.000
Gesamtbetrag	**1.319.343**

An der Nahversorgungsenossenschaft Südtirol hat sich der Raiffeisen Mutualitätsfonds mit 600.000 Euro als förderndes Mitglied im Sinne seines statutarischen Auftrages beteiligt. Aufgrund von Verlusten dieser Genossenschaft wurde die Beteiligung im Jahr 2013 um 191.072 Euro, im Jahr 2014 um 100.737 Euro, im Jahr 2015 um 64.844 Euro und im Jahr 2017 um weitere 189.778 Euro abgewertet. Aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufes ist keine weitere Abwertung notwendig.

An der EOS Genossenschaft hat sich der Raiffeisen Mutualitätsfonds mit 600.000 Euro als förderndes Mitglied im Sinne seines statutarischen Auftrages beteiligt. Aufgrund von Verlusten dieser Genossenschaft wurde die Beteiligung im Jahr 2017 um 46.353 Euro, im Jahr 2018 um 153.647 Euro und im Jahr 2019 um weitere 400.000 Euro abgewertet. Die Genossenschaft wurde im Jahr 2020 liquidiert und die nicht einbringliche Beteiligung wurde mit der bereits gebildeten Abwertungsrückstellung verrechnet.

An der Wippland Genossenschaft und landw. Ges. hat sich der Raiffeisen Mutualitätsfonds mit 100.000 Euro als förderndes Mitglied im Sinne seines statutarischen Auftrages beteiligt. Aufgrund von Verlusten dieser Genossenschaft wurde die Beteiligung im Jahr 2017 um 100.000 Euro abgewertet.

Die nachrangigen Obligationen betreffen folgende Unternehmen:

Darstellung	Buchwert	Marktwert	Fälligkeit
Raiffeisenkasse Obervinschgau	3.000.000 Euro	3.034.779,75 Euro	2024
Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten	2.000.000 Euro	2.022.398.40 Euro	2023
Raiffeisenkasse Lana	1.000.000 Euro	939.292,13 Euro	2025
Gesamtbetrag	**6.000.000 Euro**	**5.996.470,28 Euro**	

Es besteht die Absicht die angeführten Obligationen und im besonderen jene der Raiffeisenkasse Lana bis zu ihrer Fälligkeit zu halten. Aufgrunddessen wird von einer etwaigen Abwertung letzterer Abstand genommen.

Forderungen des Umlaufvermögens

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden zu ihrem voraussichtlichen Einbringlichkeitswert bewertet, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit.

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Berechnung der antizipatorischen und transitorischen Posten erfolgte auf der Grundlage des Grundsatzes der Periodenabgrenzung durch Aufteilung der Gemeinerträge und/oder Gemeinkosten auf zwei Geschäftsjahre.

Die Bewertung der antizipativen Posten erfolgte gemäß dem Grundsatz der "periodengerechten Abgrenzung", da die erhaltenen Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der Kosten (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 18 ausgeführt.

Die Bewertung der transitorischen Posten erfolgte gemäß dem Grundsatz der "periodengerechten Abgrenzung", da die geleisteten Vertragsleistungen keinen zeitlich kontinuierlichen wirtschaftlichen Gehalt aufweisen, sodass die Aufteilung der

Erträge (und somit die Zuordnung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zum Verlauf der Geschäftstätigkeit erfolgte, wie im OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 18 ausgeführt.

Eigenkapital

Die Posten werden in der Bilanz gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss zu ihrem Nennwert ausgewiesen, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre bestehen sowie keine Verbindlichkeiten mit dinglicher Sicherstellung.

Sonstige Angaben

Transaktionen mit Rückübertragung zu einem bestimmten Termin

Die Gesellschaft bestätigt gemäß Art. 2427, Nr. 6-ter, dass sie im Laufe des Geschäftsjahres keine Geschäfte, die eine Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen, getätigt hat.

Anhang in verkürzter Form, Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Anlagevermögen

Bewegungen des Anlagevermögens

Dieser Abschnitt des Anhangs zum Jahresabschluss enthält die Bewegungen, die das immaterielle Anlagevermögen sowie das Sach- und Finanzanlagevermögen betreffen.

Für jeden einzelnen Posten des Anlagevermögens wird aufgeführt:

- die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten;
- vorausgehende Wertaufholungen, Wertminderungen oder Abschreibungen des bestehenden Anlagevermögens zum Beginn des Geschäftsjahres;
- während des Geschäftsjahres erfolgte Neuerwerbungen, Umbuchungen von einem zum anderen Posten, Veräußerungen und Abgänge;
- Während des Geschäftsjahres erfolgte Wertaufholungen, Wertminderungen und Abschreibungen;

der endgültige Umfang des Anlagevermögens.

	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres		
Anschaffungs- kosten	8.435.774	8.435.774
Abwertungen	1.246.431	1.246.431
Buchwert	7.189.343	7.189.343
Veränderungen im Geschäftsjahr		
Zukäufe	130.000	130.000
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	600.000	600.000
Andere Veränderungen	600.000	600.000
Summe Veränderungen	130.000	130.000
Wert zum Ende des Geschäftsjahres		
Anschaffungs- kosten	7.965.774	7.965.774
Abwertungen	646.431	646.431
Buchwert	7.319.343	7.319.343

Leasinggeschäfte in verkürzter Form

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres liegen für die Gesellschaft keine laufenden Leasingverträge vor.

Aktivierte Aufwendungen im Finanzierungsbereich in verkürzter Form

Alle Zinsen sowie alle sonstigen Finanzaufwendungen wurden im Geschäftsjahr vollständig ausgezahlt. Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8 ZGB wird somit bescheinigt, dass keine Aktivierung von Finanzaufwendungen vorliegt.

Anhang in verkürzter Form, Passiva und Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wird im Folgenden gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Eigenkapital in verkürzter Form

Die Posten werden in der Bilanz laut den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Gemäß Artikel 6 der Satzung wird der Mutualitätsfonds als sonstige Rücklage im Eigenkapital der Gesellschaft ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Mutualitätsfonds auf 13.145.416 Euro, nachdem 244.040 Euro, wie in der Satzung vorgesehen, für die Abdeckung der Kosten der Gesellschaft für die Führung des Mutualitätsfonds verwendet worden sind.

Verbindlichkeiten in verkürzter Form

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss zu ihrem Nennwert ausgewiesen, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre bestehen sowie keine Verbindlichkeiten mit dinglicher Sicherstellung.

Anhang in verkürzter Form, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis.

In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnisse zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden.

Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft der Gesellschaft, deren Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

Gesamtleistung

Die Erlöse werden im Jahresabschluss periodengerecht und unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien sowie unter Abzug der unmittelbar mit diesen zusammenhängenden Steuern ausgewiesen. Entsprechend der gängigen Praxis vergleichbarer Mutualitätsfonds des restlichen Staatsgebietes und auf Grundlage eines eingeholten technischen Gutachtens werden die notwendigen Einnahmen für die Erstellung einer ausgeglichenen Bilanz direkt aus dem verwalteten Mutualitätsfonds gespeist. Unter dem Posten A.5 der Gewinn- und Verlustrechnung wurde für das Geschäftsjahr der notwendige Ausgleich von Euro 244.039 bilanziert..

Herstellungskosten

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und entsprechend ihrer Art sowie unter Abzug der Rücksendungen, Boni, Skonti und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem OIC-Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 12 ausgewiesen. Beim Kauf von Gütern wurden die entsprechenden Aufwendungen für den Zeitpunkt, zu dem der materielle und nicht der formale Übergang des Eigentumstitels erfolgt ist, ausgewiesen; dabei wurde für den materiellen Übergang der Zeitpunkt, zu dem der Übergang der damit verbundenen Risiken und Begünstigungen erfolgte, als Referenz gewählt. Die Aufwendungen für den Einkauf von Dienstleistungen werden zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung erhalten wurde bzw. zu dem die Erbringung der Leistung abgeschlossen war, ausgewiesen; bei fortlaufender Erbringung von Dienstleistungen wurden die entsprechenden Aufwendungen mit ihrem angereiften Anteil ausgewiesen.

Finanzergebnis

Die Erträge und Finanzaufwendungen werden periodengerecht im Verhältnis zu dem im Geschäftsjahr angefallenen Anteil ausgewiesen.

Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen in verkürzter Form

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Abwertungen von Beteiligungen vorgenommen.

Betrag und Art der Ertrags- bzw. Aufwandsposten von außergewöhnlicher Höhe oder Auswirkung

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positiven Komponenten, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Aufwendungen, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Steuern des laufenden Geschäftsjahres, passive und aktive latente Steuern

Die Gesellschaft hat die laufenden Steuern auf der Grundlage der bestehenden, steuerlichen Bestimmungen errechnet. Die laufenden Steuern beziehen sich auf die kompetenzmäßig errechneten Steuern, so wie sie aus den Steuererklärungen hervorgehen.

Steuern aus vorhergehenden Geschäftsjahren

Die Steuern aus vorhergehenden Geschäftsjahren beziehen sich auf die Wertschöpfungssteuer IRAP.

Latente und vorausgezahlte Steuern

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Bereitstellungen für aktive oder passive latente Steuern vorgenommen, da keine temporären Unterschiede zwischen der im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuerlast und der theoretischen Steuerlast vorliegen.

Anhang in verkürzter Form, sonstige Informationen

Nachstehend werden alle sonstigen gemäß ZGB geforderten Angaben aufgeführt.

Angaben zum Personalstand

Das Unternehmen verfügte in diesem Geschäftsjahr über kein angestelltes Personal.

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden

Die nachstehende Übersicht enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 16 ZGB geforderten Angaben, wobei diesbezüglich darauf hingewiesen wird, dass keine Vorauszahlungen oder Forderungen vorliegen und dass die Gesellschaft keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen hat.

	Verwalter	Überwachungsräte
Vergütungen	10.600	11.133

Verpflichtungen, Sicherheiten und mögliche Verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Die nachstehende Tabelle enthält die gemäß Art. 2427, Nr. 9 ZGB geforderten Angaben.

	Betrag
Sicherheiten	55.798
mögliche Verbindlichkeiten	2.661.219

Bei den angegebenen Sicherheiten handelte es sich um folgende Bürgschaften:

- Bürgschaft für eine durch die Raiffeisenkasse Kastelruth-St.Ulrich Gen. gewährte Finanzierung an den Weltladen Klausen - Sozialgenossenschaft in Höhe von Euro 14.000.
- Bürgschaft für eine durch die Raiffeisenkasse Freienfeld Gen. gewährte Finanzierung an die Wippland Genossenschaft und landw. Ges. in Höhe von Euro 41.798.

Bei den angegebenen möglichen Verbindlichkeiten handelt es sich um genehmigte und nicht ausbezahlte Beiträge im Sinne der Bestimmungen des Art. 11, Ges. 59/92.

Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit verbundenen Parteien getätigt; es handelt sich dabei um Geschäfte, die zu den üblichen Marktbedingungen abgeschlossen wurden. Insbesondere sind dem beherrschenden Unternehmen Raiffeisenverband Beiträge für genossenschaftliche Entwicklungsprojekte in Höhe von Euro 194.965 in Beachtung der Satzung, des Ges. 59/92 und der allgemein gültigen Beitragskriterien ausbezahlt worden. Der Raiffeisen-Mutualitätsfonds hat den Raiffeisenverband für einen Betrag von Euro 87.104 einschließlich Mehrwertsteuer beauftragt, genossenschaftsrelevante Projekte durchzuführen. Für die gesamte Verwaltung, einschließlich der Bearbeitung von Beitragsansuchen, hat der Raiffeisenverband Euro 251.879 einschließlich der nicht abzugsfähigen Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt, und zwar zu marktkonformen Bedingungen, alles gemäß Vertrag vom 19. November 2013.

Informationen zu Vereinbarungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen geschlossen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben.

Informationen zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Mit Bezug auf Punkt 22-quarter des Art. 2427 ZGB sind keine nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetretenen Ereignisse von besonderer Bedeutung anzugeben, die sich relevant auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben könnten.

Unternehmen, die den Konzernabschluss des kleinsten Konsolidierungskreises erstellen, dem das Unternehmen als Tochtergesellschaft angehört

Die nachstehende Übersicht enthält gemäß Art. 2427, Nr. 22-sexies ZGB Namen und Sitz des Unternehmens, das den konsolidierten Jahresabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, dem das Unternehmen als Tochterunternehmen angehört, aufstellt. Darüber hinaus wird der Ort, an dem eine Kopie des konsolidierten Jahresabschlusses zugänglich ist, angegeben.

	Kleinster Kreis
Name des Unternehmens	Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft
Stadt (falls in Italien) oder ausländischer Staat	Bozen
Steuernummer (bei italienischen Unternehmen)	00126940212
Ort, an dem der konsolidierte Jahresabschluss hinterlegt ist	Bozen

Informationen zu den derivativen Finanzinstrumenten im Sinne von Art. 2427-bis des Zivilgesetzbuches

Hiermit wird bescheinigt, dass keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet wurden.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Die Gesellschaft gehört zur Gesellschaftsgruppe Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft und untersteht der Direktions- und Koordinationsgewalt der Gesellschaft Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft. Die nachstehenden Übersichten enthalten die wichtigsten Daten des letzten genehmigten Jahresabschlusses der oben genannten Gesellschaft, welche die Direktions- und Koordinationsgewalt ausübt.

Zusammenfassende Übersicht der Bilanz der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

	Letztes Geschäftsjahr	Vorjahr
Datum des letzten genehmigten Jahresabschlusses	31/12/2019	31/12/2018
B) Anlagevermögen	66.582.219	67.321.146

C) Umlaufvermögen	18.345.444	15.888.549
D) Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.729.962	1.529.608
Summe Aktiva	86.657.625	84.739.303
A) Eigenkapital		
Stammkapital	349.000	355.000
Rücklagen	56.287.377	53.148.297
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	2.480.090	3.236.166
Summe Eigenkapital	59.116.467	56.739.463
B) Rückstellungen	2.350.387	4.679.676
C) Abfertigung für Arbeitnehmer	2.252.991	2.258.733
D) Verbindlichkeiten	20.879.321	20.233.479
E) Passive Rechnungsabgrenzungen	2.058.459	827.952
Summe Passiva	86.657.625	84.739.303

Zusammenfassende Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

	Letztes Geschäftsjahr	Vorjahr
Datum des letzten genehmigten Jahresabschlusses	31/12/2019	31/12/2018
A) Gesamtleistung	59.112.826	55.075.830
B) Herstellungskosten	55.452.070	52.753.641
C) Finanzergebnis	1.130.624	1.294.884
D) Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen	(2.030.821)	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	280.469	380.907
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	2.480.090	3.236.166

Eigene Aktien und Aktien von Muttergesellschaften in verkürzter Form

Gemäß Art. 2435-bis und 2428 ZGB wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahrs keine eigenen Aktien gehalten hat.

Gemäß Art. 2435-bis und Art. 2428, Abs. 3, Nr. 3 und 4 ZGB wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft im Verlauf des Geschäftsjahres weder Aktien noch Anteile an der herrschenden Gesellschaft gehalten hat.

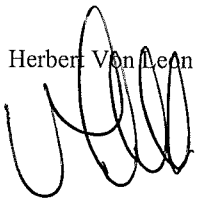
Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

Sehr geehrte Gesellschafter, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Gesellschaft Ihnen vor, das Geschäftsergebnis von Euro 0,00 zu genehmigen.

Anhang, Schlussteil

Sehr geehrte Gesellschafter, hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31/12/2020 zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Der Präsident

Herbert Von Leon